

NR. 260

VIVA ST. PAULI



OFFIZIELLE STADIONZEITUNG
DES FC ST. PAULI

www.fcstpauli.com

**AUF TEUFEL KOMM RAUS:
ALLES FÜR DEN HEIMSIEG!**



**10. SPIELTAG: FC ST. PAULI – 1. FC KAISERSLAUTERN
ANSTOSS: FREITAG, 13.10.2017, 18:30 UHR**

**ABHÄNGIG.
PARTEILICH.
HIMMLISCH.**

Text: Christoph Nagel
Foto: Stefan Groenveld



FC ST. PAULI VS. 1 FC KAISERSLAUTERN

Redensarten erfinden ist eher was für Leute, die nicht so gern im Rampenlicht stehen. Irgendwas Eingängiges ins Bier genuschelt – und ein paar Jahre später benutzen das alle, aber keiner hat mehr eine Ahnung, wer's erfunden hat. „Auf Teufel komm raus“ zum Beispiel: Geht gut rein. Aber Urheber? Wissen wir auch nicht.

Sagen wir also einfach „Ewald Lienen“. Zwar ist seine frühmittelalterliche Trainerstation bei Klumpfuß Worms genauso fiktiv wie die Pressekonferenz nach dem hitzigen Derby gegen Morgenstern Speyer, aber weil man sich das so gut vorstellen kann (und weil Ewald geschätzt 50 Prozent aller Fußballzitate geprägt hat, jedenfalls der guten), arbeiten wir heute mal mit einer Wirklichkeitssimulation. Und behaupten gleich dazu, dass sein von örtlichen Kirchenvertretern eher verschupft aufgenommenes „Ja, wir haben heute auf Teufel komm raus gespielt – und verdammt nochmal gewonnen!“ sich auch an diesem Freitagabend ca. 600 Jahre später als Abschlusszitat für Olaf Janßen anbieten würde. Wunschgemäßes Spielverlauf vorausgesetzt natürlich.

Denn bevor auf Teufel komm raus gespielt werden kann, muss der Teufel erstmal reinkommen. Und der ist diesmal noch schlechter auszurechnen als sonst. Nicht nur, weil er mindestens zu elft ist. Sondern auch, weil die „Roten Teufel“ nach

eher exorzistischem Saisonauftakt (acht sieglose Spieltage mit einem 0:5 gegen Union Berlin als Krönung) vor zwei Wochen ihren ersten Dreier eingefahren haben: 3:0 gegen die SpVgg Greuther Fürth am heimischen Betzenberg.

Es war ein Auftakt nach Wunsch für den neuen Cheftrainer Jeff Strasser, der Konkurrenten wie Ciriaco Sforza austach und den Mitte September entlassenen Norbert Meier beerbte (Co-Trainer bleibt der frühere U19-Trainer Alexander Bugeira). Der 42-jährige Ex-Verteidiger (106 Pflichtspiele für die „Roten Teufel“ von 1999 bis 2002) dosierte seine Begeisterung nach dem Spiel eher homöopathisch: „Wir werden jetzt keine Freudentänze machen“, so Strasser: „Wir haben einen kleinen Schritt nach vorne gemacht.“

Dabei könnte das Gesamtklima eine gewisse Rolle gespielt haben: „Der 1. FC Kaiserslautern befindet sich in der schlimmsten Krise der Vereinsgeschichte“, findet nicht nur „Sport 1“. Parallel zu Strassers Amtseinführung geisterten Horrormeldungen durch die Medien, die bis zu einem möglichen Abriss des Fritz-Walter-Stadions reichten (so der SWR). „Eine Schock-Nachricht für die ganze Pfalz“, fand „Sport 1“ – Lautern ohne Stadion auf dem „Betze“ wäre „wie Köln ohne Dom“.

Auch Vereinsikone Hans-Peter Briegel reagierte entsetzt: „Für mich ist der Betze ein Denkmal“, so der 72-fache Nationalspieler, „und Denkmäler reißt man vielleicht im Irak ab. Ich würde sagen, das ist weit aus der Luft gegriffen und der Betze bleibt bestehen!“

Auch wenn er recht hat: Welche Mannschaft dort auf Dauer spielt (und in welcher Liga) ist alles andere als sicher. „Es ist eine offene Frage, ob der unter Altlasten ächzende Verein überhaupt die Lizenz für die 3. Liga bekäme“, mutmaßt die „Süddeutsche Zeitung“ mit Blick auf die Tabellensituation. Rund zehn Millionen Euro Miete, Betriebs- und Instandhaltungskosten müsse der Verein jedes Jahr für sein zur WM 2006 auf 50.000 Plätze aufgestocktes Stadion aufbringen, und das noch bis 2035. Da die Stadt Kaiserslautern ebenfalls hochverschuldet sei, könne höchstens noch die rheinland-pfälzische Landesregierung einspringen.

„Der Betze brennt“ war über viele Jahre noch kein abgegranzter Marketingspruch, es ging wirklich lichterloh zu“, erinnert sich „Spiegel Online“: „Die eingeschüchterten Schiedsrichter ließen so lange nachspielen, bis Klaus Toppmöller oder Olaf Marschall das Siegtor erzielt hatten. Doch zuletzt wurden am Betze nur Trainer und Geld verbrannt.“ Angesichts dieser Ausgangslage besteht Grund zu der Annahme, dass auch die „Roten Teufel“ heute auf „Teufel komm raus“ spielen werden. Können sie so den überfälligen zweiten Heimsieg des aktuellen Spitzenreiters der Auswärtstabelle (vier Siege, eine Niederlage) und Fünftletzten der Heimtabelle (ein Sieg, ein Unentschieden, zwei Niederlagen) verhindern? Da kann es (zumindest in dieser Zeitung) keine zwei Meinungen geben.

Wir sagen: „Teufel komm raus – Pille geh rein!“ Aber bitte nicht da, wo Himmelmann im Tor steht. Das sollte sich heute schon aufgrund seines Namens verbieten.

INHALT

SEITE

Zum Spiel	2
Heim-Interview mit Christopher Buchtman	3
Spendierhosen/Ehrenwerte Gesellschaft	4
Gäste-Interview mit Christoph Moritz	5
UnterstützerClub	6
Vorspiel	7
Statistik/Tourplan	8
Tabelle/Spieltag/Gegengeraden-Gerd	9
Rabauken/Interview Reimer Bustorff	11
Young Rebels	13
Museum/Auszeichnung FCSP	14
Rückblick	15
Fanladen/Kurz notiert/Impressum	16

GEGNERINFOS

UNTEN

Trotz des Drei-Tore- und Drei-Punkte-Erfolges gegen den Tabellenletzten aus Fürth teilt sich der 1. FC Kaiserslautern als Vorletzter die zur Zeit schlechteste Tordifferenz der Liga (-11) mit dem Schlusslicht – und ist nach zwei Unentschieden und einem Sieg nur einen Punkt vom Tabellenende entfernt.

AUSBAUFÄHIG

... ist die braun-weiße Heimbilanz gegen Kaiserslautern noch immer: fünf Siege, vier Remis, acht Pleiten. Immerhin: Die letzten beiden Duelle am Millerntor endeten 0:0 bzw. 5:2, und überhaupt: von den letzten fünf Partien, ob zu Hause oder auswärts,

konnten die „Roten Teufel“ nicht eine für sich entscheiden. Letzte Niederlage der „Boys in Brown“: Das 1:3 am 30. November 2014.

HOFFNUNG

... macht im FCK-Kader zurzeit besonders Sebastian Andersson: Der 26-jährige Stürmer, vom schwedischen Erstligisten IFK Norrköping zum Saisonstart neu verpflichtet, erzielte in dieser Saison bereits vier Tore. Die anderen beiden Saisontreffer schoss Mittelfeldmann Daniel Halfar und der wie Andersson neu verpflichtete Angreifer Gervane Kastaneer (ADO Den Haag / NL).

ZUKUNFT

Mit einem Durchschnittsalter von nur 22,9 Jahren sind die Pfälzer die mit Abstand jüngste Mannschaft der 2. Bundesliga. Mit stolzen 30 Jahren ist Rechtsverteidiger Benjamin Kessel der Routinier im Kader der „Roten Teufel“.

Beim FCK kamen gegen Fürth neben dem erst 19-jährigen Joel Abu Hanna auch die Youngster Torben Müssel (18), Gino Fechner (20), Gervane Kastaneer (21) und Manfred Osei Kwadwo (22) zum Einsatz. Unsere Kiezkicker sind im Schnitt 25,2 Jahre alt und liegen damit in dieser Kategorie im Tabellenmittelfeld.

Präsentiert von:

Radisson BLU
HOTEL HAMBURG

CHRISTOPHER BUCHTMANN

„ICH WAR HEIß UND GALLIG“

Ackern, Bälle verteilen und Tore schießen. Christopher Buchtmann macht in dieser Saison so ziemlich alles. Auch eine vierwöchige Zwangspause konnte ihn nicht aus der Bahn werfen, wie er in Braunschweig eindrucksvoll unter Beweis stellte. Wir sprachen mit dem „Zehner“ der Kiezkicker über sein Comeback, den jungen Christopher Buchtmann und seine positive Statistik gegen den FCK.

Moin Bucht, lass uns kurz zurückblicken. Der ausbaufähigen ersten Halbzeit in Braunschweig folgten starke 45 Minuten und der Auswärtssieg. Was war der entscheidende Faktor für die Leistungssteigerung?

Der Charakter der Mannschaft. Jeder hat in der Halbzeit gemerkt, dass das nicht gut war, was wir bis dahin gezeigt haben. Wir wussten, wenn wir so weiterspielen, werden wir wahrscheinlich keine Punkte mitnehmen und so haben wir eine andere Aggressivität und einen anderen Biss auf dem Platz gebraucht. Natürlich spielt der Trainer hier auch eine wichtige Rolle, um einzelne Korrekturen vorzunehmen, die dann in der Kabine erfolgt sind.

Eingewechselt, ein Tor gemacht und das 2:0 von Cenk Sahin vorbereitet. Erkläre uns doch mal Dein traumhaftes Comeback gegen den BTSV.

Naja, so lange war ich ja nicht weg. Natürlich habe ich die vier Wochen ohne Pflichtspieleinsatz nicht durchgehend trainiert, aber man arbeitet ja trotzdem weiter. Klar verliert man ein paar Prozentpunkte, aber es ist nicht zu vergleichen mit einer schwerwiegenden Verletzung, die dich für einen längeren Zeitraum ganz rausnimmt. Dementsprechend habe ich mich vor der Partie auch gut gefühlt und habe dem Coach signalisiert, dass ich Saft für eine halbe Stunde habe. Ich war heiß und gallig und hatte Bock, wieder auf dem Platz mitzumischen. Am Ende hat alles gepasst. Klasse, dass wir die drei Punkte mitgenommen haben. So war ich nach dem Spiel rundum glücklich.

Der Experte würde bei Deiner bisherigen Saison von einem Lauf sprechen. Wie schätzt Du Deine Leistungen ein?

In erster Linie holst du dir die Sicherheit in der täglichen Trainingsarbeit. Ohne Fleiß geht heute nichts mehr. Dazu gehört auch, dass man nach der Einheit noch ein paar Schichten einschiebt. Gerade läuft es für uns, ausgenommen die Spiele in Darmstadt und gegen

Ingolstadt, gut. Auch tabellarisch können wir zufrieden sein. Wichtig ist, dass wir wissen, dass wir eine schlagkräftige Mannschaft haben, wenn wir alles abrufen.

Aktuell läuft die U17-WM in Indien. Vor genau acht Jahren warst Du selbst bei der U17-WM und -EM aktiv. Inwiefern ähnelt Christopher Buchtmann von damals dem „Bucht“ von heute?

Ich war in meiner Jugend ein torgefährlicher Mittelfeldspieler. Ehrlicherweise ist das hier am Millerntor in meinen ersten Jahren nicht so zum Vorschein gekommen (lacht). Seit der vergangenen Saison bin ich wieder mehr vor dem Tor und schalte mich öfter in die Offensive ein. So kann ich der Mannschaft am meisten helfen. Hier sehe ich schon eine Ähnlichkeit zum Buchtmann im Jahre 2009.

**»HEUTE BIN ICH GLÜCKLICH
UND FÜHLE MICH BEIM
FC ST. PAULI TOTAL WOHL.«**

Was hättest Du an dem Bucht von damals heute auszusetzen?

Als junger Spieler fehlt einem in manchen Situationen auf und abseits des Platzes noch etwas die Erfahrung. Früher hat mir noch etwas die Lockerheit gefehlt. Ich hatte ja auch ein paar Verletzungen. Vielleicht würde ich heute das ein oder andere anders machen. Das ist aber besser geworden. Gerade als Jugendspieler musst du Ruhe bewahren und geduldig bleiben. Solche Dinge gehören aber zum Lernprozess. Hinterher ist man immer schlauer (schmunzelt). Rückblickend bereue ich nichts. Heute bin ich glücklich und fühle mich beim FC St. Pauli total wohl. Der Verein

weiß, was er an mir hat und umgekehrt weiß ich, was ich am Verein habe.

Heute kommt Dein „Lieblingsgegner“ ans Millerntor. Du hast bereits neun Spiele gegen den FCK gemacht und dabei zwei Tore sowie drei Assits auf dem Zettel. Warum reizen Dich die Roten Teufel?

Gegen Lautern macht es immer Spaß zu spielen, weil es heiße Duelle sind. Ob auf dem Betzenberg oder heute bei uns am Millerntor. Man darf sie auf keinen Fall unterschätzen. Wir waren letztes Jahr in der gleichen Situation wie der FCK jetzt. Sicher ist, dass wir uns in der Woche gut auf die Partie vorbereitet haben und heute Abend alles rausbauen werden.

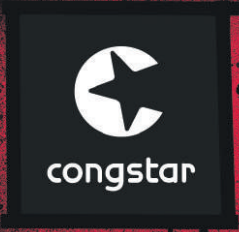
Wie sähe für Dich das perfekte Spiel aus?

Also ein Ergebnis sage ich jetzt nicht. Wichtig wird sein, dass wir von der ersten bis zur letzten Minute voll da sind, nicht erst ab der 46. (schmunzelt). Wir müssen gallig ins Spiel gehen und versuchen, unserem Gegner den Schneid abzukaufen. Das ist in der Zweiten Liga am Wichtigsten. Dass wir Fußball spielen können, wissen wir.

Danke für das Gespräch, Bucht.

Text: Lennart Förster
Fotos: Witters

HAUPTSPONSOR



NICHTS WIRD VON ALLEINE GUT

AUSRÜSTER



VON ST. PAULI



betway

ok. energy drink



KIEZKÖNIG

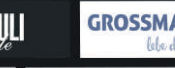
GESUNDHEITS-PARTNER



KAPITÄN



STAMMSPIELER



KIEZHEDEN

EHRENWERTE GESELLSCHAFT: 67rockwell Consulting GmbH, a.hartrott Deutschland (GmbH & Co.) KG, Aarsleff Rohrspannung GmbH, AB Kreislauf GmbH, Achnitz & Partner, Adolf Würth GmbH & Co. KG, ADM Hamburg AG, Aegean Petroleum B&M GmbH, AIO All in One Marketing, Albers-Hansen GmbH, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Alcotrans Container Line GmbH, alsteradio GmbH & Co. KG, alstria office REIT-AG, Alvern Media, Ambulanter Pflegedienst für Wacken und Umgebung GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Andreas Jensen Büsum e.K., Andreas Nestler Fußbodentechnik, Andreas Schmidt GmbH, Anwaltskanzlei Bartram & Niebuhr, AON Risk Solutions, Apex GmbH, Argeo Schiffsbefestiger, Artek LED-Lighting GmbH, ASAH-LITE OPTICAL (Europe) GmbH, ASP Grundbesitz GmbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF), Avanti GmbH, Aweyes, Bernd, Axions IT Solutions, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Bank Julius Bär Europe AG, Barclaycard - Barclays Bank PLC, BASISORTH GmbH, Basté & Lange GmbH, Baustion, Michael, Bechtle GmbH-IT-Systemhaus Hamburg, BELFOR Deutschland GmbH, Benefactor GmbH, Bergamont Fahrrad Vertrieb GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitär GmbH, besamex, betway, BFM Franchise GmbH, Blakläder Deutschland GmbH, Blue Expeditors, Bochtler GmbH Haustechnik, Boller, Hans-Joachim, Boyens, Dr. Christian, Brammer, Iris-Anke, Brands Fashion GmbH, BREEZE Project (Germany) GmbH, Bretterbude GmbH & Co. KG, Bright Skies GmbH, Brillux GmbH & Co. KG, Brinkmann, Hans-Ulrich, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUSEN, Brown-Forman Deutschland GmbH, BS-UNI-BAU GmbH, Buck Fassadentechnik GmbH, Buck Umweltservices GmbH & Co. KG, Bullerei GmbH & Co. KG, Busch & Simon Innenausbau GmbH, C. Thomsen GmbH, CARISSA Einzelhandel- und Tankstellenservice GmbH & Co. KG, Gerigk, Stefan, germain GmbH, Getränkemarkt Glaschütze 85 Jatzka, GEI Gesellschaft für Injektortechnik mbH, GimmeFive, gip / Gesellschaft für Immobilien- und Projektberatung mbH, Global Fruit Point GmbH, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, GOTTBURG Energie- und Wärmetechnik GmbH & Co. KG, Götz & Todtenhaupt GmbH, G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG, GRIMM backt Märchenbrot GmbH & Co. KG, Groth & Co. Bau- und Beteiligungs GmbH & Co. KG, GymPro UG, Hagen & Kruse GmbH & Co. KG, Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburger Morgenpost GmbH, Hamburger Rail Service GmbH & Co. KG, Hamburger Sparkasse AG, Hamburger Volksbank, Handelskantor Seevelot GmbH, Hans Hermann Bornhold GmbH, Hansa Mineralbrunnen GmbH, HansoSoft GmbH, HansoSoft Drahthandel GmbH, Hanse Bereederung GmbH, Hanse Lounge, HanseMerker Krankenversicherung AG, Hansen Shipping GmbH, HanseVision GmbH, Hass + Hatje GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, Heik MH GmbH, Heiko Miersen GmbH, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kontor GmbH, Hempel Germany GmbH, Henri Bentack GmbH & Co. KG, Herbert Krönig Bauausführungen GmbH, Herbert Labare GmbH & Co. KG, Herm & Sommer GmbH, Hermann Kohlhof GmbH, Heuristika Unternehmensberatung, Highstreet Design GmbH, Hilker & Pohl GmbH, Hillmann & Ploog (GmbH & Co.) KG, HKL Baumaschinen GmbH, HL Hanseatische Logistik GmbH, Howe Robinson Partners, HSG - Hamburger Sanierungsgesellschaft mbH, HTS Hanse Travel Service GmbH, HVM GmbH & Co. KG, ICEWIND Prod.- und Vertriebsges. mbH & Co. KG, Ingelore Plate Unternehmens-Service, inmedia.it Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, inton media-service GmbH, IP Deutschland GmbH, IPS GmbH, J.J. Darboven GmbH & Co. KG, Jaeger Holding A/S, Jeß, Harald, Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Joma Umwelt-Beratungsgesellschaft mbH, Jordan, Tietz und Partner GmbH, JOTUN (Deutschland) GmbH, JS-Beregnungstechnik, Jung von Matt AG, JUNGA BAU GMBH, KAIFU-LODGE, KAMSS GmbH & Co. KG, Kanzlei Dr. Hensen, Bowen & Kollegen, Kara Tankstellen GmbH, Karl Gladigau GmbH, Karl Kallner GmbH, Karl Petersen Bauausführungen GmbH, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, Keya Hausverwaltung & Unternehmensberatung, KG CDL-Leasing GmbH & Co. KG, Kiezbohne GmbH, KI netprint GmbH, Kiva Capital Family Office GmbH & Co. KG, KKH Kaufmännische Krankenkasse, Kneip, Ansbert, Knoop, Sebastian, KONE GmbH, Kontor für Marketing/Management/Coaching, Kontor New Media GmbH, Konzeptwerk, Köster Marine Proteins GmbH, Krauss Gebäudemanagement GmbH, Krüger & Schomberg GmbH, KTN Grossmann GmbH, Lamberich, Thomas, Levi Strauss Germany GmbH, Lichtblick SE, LLS Bauträger GmbH & Co. KG, Lottohelden Ltd, Lüchow Baustoffe GmbH, Lüdx Warenkontor GmbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Maack & Company Steuerberatungs GmbH, Malerbetrieb Otto Maass GmbH, Malerbetrieb DIE PARTNER GmbH, Malerbetrieb Martin Höfs GmbH, Manfred Roese Haustechnik, Manhattan GmbH, Mantikor c/o Heimat Hamburg, Martin Meyer GmbH, Matzen Immobilien GmbH & Co. KG, May, Gregor, May & Co. Wohn- und Gewerbaubau GmbH, MCF Corporate Finance GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, MEBA Blechverarbeitung GmbH, Meinicke & Berthel Rechtsanwälte PartGmbH, Melle Dachbaustoffe GmbH, Merchandising for Goods, Merck, Peter, METRO Cash & Carry Deutschland GmbH, Meyer, Sven, Meyer-Glitza, Frese GmbH & Co. KG, Meyer & Umland Beteiligungsges. mbH, Michael Weiß-Schmidt Architektur mbH, Minkner GmbH, MINX Print Solofahrzeugvermietung GmbH, MJ Rothenburgsort GmbH, MMM Consulting GmbH, MMP-Services GmbH, Mohr, Nicolas, MOD Offsetdruck GmbH, Montoplast of North America, Inc., multi-com GmbH & Co. KG, Multiversum Beteiligungs AG, Musculus, Klaus, MWO Gesellschaft zur Herstellung von chemisch-technischen Produkten mbH, Naturfreunde MV GmbH, NavXperience GmbH, NetFuss GmbH, Netzpilote AG, neue leben Lebensversicherung AG, Niebuhr Wealth Consult GmbH, NORDPOL+, nordrohr GmbH, Notariat Bergstrasse, Novum Group Holding GmbH, Novum Hotels Holding GmbH, nup wahrenum hamburg GmbH, Oerding, Johannes, Online Marketing Rockstars, OptimalNederland B.V., Ortner, Harald, Otto, Frank, Otto Wulff Bauunternehmung GmbH, Panther-Batterien GmbH, Participia Holding GmbH, Pawlik Consultants GmbH, Penning Sanitär GmbH & Co. KG, Peter Jensen GmbH, Peter Kiege-Import/Export, Peters, Michael, petersen + co GmbH, PHAT CONSULTING GmbH, Philipp und Keunje GmbH, Philips Lighting GmbH, Pinck Ingenieure Consulting GmbH, Plate-Service GmbH, PLUS BAU Projektentwicklungs GmbH, Posselt, Florian, PPF Immobilien Management GmbH, PPS. Imaging GmbH, Praxis am Eppendorfer Markt, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRÄU Werner Brombach GmbH, ProfimiET Hamburg GmbH, Proflics Deutschland GmbH, Quality Interactions, PFI-Spinnmanagement GmbH, Imme Bräu, R. Beckmann GmbH, Radisson BLU Hotel Hamburg, Raithel Verwaltungs GmbH, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Ratschmann Brauerei GmbH, Rebstock, Jörg, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, Rechtsanwältin Oberthür & Partner, rechte hahn architekten, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Remondis GmbH, Rhein, Christopher, Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG, Riever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG, Rosenberg IT Consult, Roto Dach- und Solartechnologie GmbH, Rudolf Sievers GmbH, SAVE Assecuranzbureau OHG, Saint Elmo's Hamburg GmbH & Co. KG, Saint-Gobain Weber GmbH, Salzbranner KG, Sam-Power GmbH, Sasserath Munzinger Plus GmbH, Saunus, Wolfgang, Schröder Pflanzen Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Schuffert Elektro-Technik GmbH, Schulze-Johns, Dieter, Schünemann, Jörg, sea chefs Cruise Services GmbH, Seetec, Semmelhaack-Logistik GmbH, Seniorenpartner Elisabeth Gehlert, Service-Bund GmbH & Co. KG, Semmelhaack-Logistik GmbH, sg media + marketing GmbH, SL-WHV Immobilien GmbH, Smurfit Kappa Recycling GmbH, Soft-Park GmbH, Sonntag Associates GmbH, Sozietät Brautrecht & Zacher, Spiegel & Pohlens Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, Sporthaus Schumann, Sports United GmbH, SSB Vermögensverwaltungs KG, Stacko Pooltankstellen GmbH & Co. KG, Stahl, Monika, STARGAR Kraftfahrzeugvermietung GmbH, Stat Control GmbH, STOLLE Sanitätshaus GmbH & Co. KG, Steffen, Bastian, Stolzberg Nuss Manufaktur GmbH, STT Holzverarbeitung GmbH, Stulz GmbH, Sukopp, Karl, svr Brandsanierung GmbH, Swietelsky-Faber GmbH, SYSWE Systemtechnik Weser-Ems GmbH, Techniker Krankenkasse, Tekuma Kunststoff GmbH, Tele Technik Team GmbH, TeraVolt GmbH, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, Th. Reimler & Co. NfI. GmbH, Thies Consult, The Retail Marketeers, THUS-FARNISCHLÄDER Architekten BDA, Tidenstieg Beteiligungs GmbH, tip-top Gebäudeservice GmbH, Tourismusgesellschaft Binz mbH, Tölsner, Arne, Transgourmet Deutschland GmbH & Co. OHG, Transport Control International GmbH, Trocknungstechnik 24 GmbH, Trofi Tropenfrucht Import GmbH, Tudack, Turm Solan GmbH, Twisten, Heiner, U! Sports GmbH, UAM Media Group GmbH, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, UIS Uppenkamp Internationale Spedition GmbH, UK2 Architektur & Design GmbH, Under Armour, U-Need GmbH, Unilever Deutschland GmbH, Universal Container Services GmbH, Valora Holding Germany GmbH, Varton Product Support GmbH, VELOX GmbH, VELLUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, vesseltracker.com GmbH, Vision tools, VIVANIUM GmbH, VIVATIS PHARMA GmbH, Viva con Agua, von Boetticher, Dr. Christian, W. Hartmann & Co. (GmbH & Co. KG), WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Weisschmidt Architekt, Werekka, Joachim, Whipool Import GmbH, Wibbeltext Nord GmbH, WIENERS + WIENERS GmbH, Wilhelm A.F. Meyer GmbH, Wilkens Baustoffe GmbH, Will, Jörg, Willi Kreykenbohm Spedition GmbH, Willi Pohl GmbH & Co. KG, willy.tel GmbH, WITAL Logistics GmbH, Wittenberg, Henning, Witthöft Immobilien GmbH, WM SE, Woydt, Tjark H., WRAGE Verpackungsgesellschaft, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwältin Partnerschaft, Zander, Holger, Zimmerer Martens GmbH, ZytoService Deutschland GmbH

CHRISTOPH MORITZ



„ICH BIN KEIN LAUTSPRECHER“

Dass er kein Typ für große Ansagen ist, macht Christoph Moritz im Gespräch gleich mehrfach klar. Dennoch ist der 27-Jährige beim 1. FC Kaiserslautern zum Führungsspieler gereift und in der aktuell schwierigen Situation der Roten Teufel besonders gefragt. Wir sprachen mit ihm über seine Rolle, den Trainerwechsel bei den Pfälzern und natürlich das Spiel am Millerntor.

Moin Christoph, Aachen, Schalke, Mainz und der FCK stehen in Deiner Vita. Ist es Zufall, dass Du nur bei Traditionsclubs spielst, oder entscheidest bei Dir auch der innere Fußballromantiker, für wen Du die Schuhe schnürst?

Das ist tatsächlich eher Zufall. Für meine Wechsel haben in erster Linie die jeweiligen Trainer eine Rolle gespielt, nicht die Stadt oder das 'Drumherum'. Mir war immer wichtig, dass ich gespürt habe, dass der jeweilige Trainer auf mich setzt und ich ein wichtiger Bestandteil der Mannschaft sein kann und das war in meiner bisherigen Karriere meist ausschlaggebend für die Transferentscheidungen.

Gleichzeitig haben diese Vereine auch ihre mitunter bewegte Geschichte gemein. Inwiefern befasst Du Dich bei aller Konzentration auf den Sport auch mit diesen Aspekten?

Da ich mich von klein auf schon immer sehr für Fußball im Allgemeinen interessiere, sind für mich natürlich die Geschichten der Clubs, vor allem die der Traditionsvereine, schon immer sehr präsent gewesen. Bei Wechslen zu einem neuen Verein habe ich mich daher immer schnell zurechtgefunden und wusste, wo ich bin und für wen ich spiele.

Kommen wir zum 1. FC Kaiserslautern, der in einer schwierigen Situation steckt, aber zuletzt ein wenig aufatmen konnte; schließlich habt Ihr durch den Sieg über Fürth am vergangenen Spieltag die Rote Laterne abgeben können. Welche Bedeutung misst Du diesem ersten Spiel unter Eurem neuen Coach Jeff Strasser bei?

Die drei Punkte haben uns natürlich sehr gut getan. Daran hat auch der Trainer einen großen Anteil, der uns in den zwei Tagen vor dem Spiel die Siegermentalität vor Augen geführt hat, die den FCK lange geprägt hat. Dass das im Heimspiel gegen Fürth direkt so eingeschlagen ist und sich so positiv auf unser Selbstvertrauen auswirkt,

hätte man nach der langen Negativserie nicht unbedingt erwarten können. Wir sind aber nach dem Sieg nicht in Euphorie verfallen, sondern haben in der Länderspielpause intensiv und hochkonzentriert gearbeitet. Wir wissen, dass das Spiel gegen Fürth nur ein kleiner Schritt war und wir in den kommenden Partien nachlegen müssen.

Letztlich saßen beim FCK innerhalb von zehn Tagen drei verschiedene Trainer auf der Bank. Wie seid ihr als Mannschaft damit umgegangen?

Im Fußball ist der sportliche Erfolg von vielen Faktoren abhängig. Dazu gehört natürlich auch der Trainer, der für eine Mannschaft der wichtigste Bezugspunkt ist, aber es wäre meiner Meinung nach unfair den Verantwortlichen gegenüber, das nur an dieser Position festzumachen. Natürlich hat jeder Trainer andere Ansichten und bringt diese entsprechend ein, aber sich darauf innerhalb kurzer Zeit einzustellen, ist im schnellleibigen Fußballgeschäft auch nichts Ungewöhnliches.

Als Führungsspieler ist man in solchen Situationen in der Regel besonders gefragt. Wie nimmst Du diese Rolle wahr?

Ich bin kein Lautsprecher, das sage ich immer wieder. Das ist nicht meine Art. Ich habe einfach jeden Tag Bock darauf, auf den Platz zu gehen und Fußball zu spielen, egal ob im Training oder im Spiel. Ich versuche auch genau das an die jüngeren Spieler weiterzugeben, nämlich dass es wichtig ist, jeden Tag hart an sich zu arbeiten, sich zu verbessern und den Spaß an der Sache nicht zu verlieren.

Zum Thema Aberglaube, schließlich ist heute Freitag, der 13.. Welchen Aberglauben oder welche Rituale hat Christoph Moritz?

Aberglauben oder Rituale gibt es bei mir nicht. Aber ich glaube an Karma, auch auf dem Fußballplatz. Ich denke, wenn man versucht,

relativ ehrlich zu spielen und sich im Spiel vernünftig verhält, bekommt man das auch zurück.

Durch die Verletzung von Daniel Halfar ist es nicht unwahrscheinlich, dass Du Dein Team heute wie schon in der vergangenen Saison im Millerntor auf den Rasen führen wirst. Beschreib uns doch bitte Deine Gefühle in diesem Augenblick!

Der größte Unterschied wird die Ansprache innerhalb des Mannschaftskreises vor dem Spiel sein. Daniel hält oft emotionale und motivierende Ansprachen, während ich eher der ruhigere Typ bin - eben kein Lautsprecher (lacht). Ansonsten geht es für mich wie in jedem anderen Spiel auch um drei Punkte, egal ob ich die Mannschaft als Kapitän aufs Feld führe oder nicht.

Was dürfen die Zuschauer erwarten, wenn dann schließlich der Ball rollt, ein 0:0 für Taktik-Liebhaber, ein Offensivspektakel oder eher irgendwas dazwischen?

Mir wäre als Zuschauer ein Offensivspektakel auch am Liebsten, aber wir werden sicherlich nicht ins offene Messer laufen. Wir wissen um die Stärken von St. Pauli, dass sie sehr kompakt stehen und einen ordentlichen Fußball spielen. Ich gehe davon aus, dass sie in den ersten 30 Minuten auch mehr vom Spiel haben werden, aber entscheidend ist der Stand nach 90 Minuten plus Nachspielzeit.

Vielen Dank für das Gespräch, Christoph!

Text: Hannes Bühler
Foto: Witters

Fanräume St. Pauli
Heiligengeistfeld 1 A
20359 Hamburg

GPS: 53.554415, 9.968887

U3 St. Pauli

TERMINE 2017:
10.10. / 24.10. / 14.11. /
28.11. / 12.12.

TERMINE 2018:
09.01. / 23.01. / 13.02. /
27.02. / 13.03. / 10.04. /
24.04. / 08.05. / 22.05. /
12.06.



WIR SIND DER

FCSP
UNTERSTÜTZER
CLUB

Holiday Travel by Karstadt | Reisebüro Sydow | cohen+dobernigg BUCHHANDEL | Jungbluth Piercing + Tattoo | sternklar GmbH | Wilhelm Borchert GmbH | Junges Hotel Hamburg | GZN Glaszentrum Nord | Last Personal Planung | Trentmann-Gromotka GmbH orthopädieschuhtechnik | K2KONZEPT GmbH | Monday Consulting GmbH | northern lights text & kommunikation GmbH | Café Libertat Kollektiv | Reisebüro FAIRLINES | STURM und DRANG GmbH | Imbiss bei Schorsch | Paradies Optik | KAIFU Fahrschule | die WerteKöche - Agentur für Kochen und Kommunikation | ARCOTEL Onyx Hamburg | Rechtsanwalt Oktay Uzun | St. Pauli Textilreinigung | FRAULEIN BOB FRISEURE | net(t)print - Die freundliche Druckkompetenz | Jens Witt, Fa. Wackelpeter | „Kleine Pause“ | Outdoor Cine GmbH | Ambulanter Pflegedienst Wacken und Umgebung | MY PLACE Hotel | St. Cosmos-Apotheke i.d. Endoklinik | Elektroinstallation Frank Schwartau | Adelante GmbH Umzüge | PHILU Präsent mit Pfiff! Werbemittelhandel Rabe | Rollerambulanz | MENSCHENZOO | AluMark GmbH | Diakonie St. Pauli gGmbH | Galaxy Reisen | Gustav Jerwitz Künstlerbedarf | rumpdialog Werbeagentur | Sailing and More - Segeln erleben | REDPACK Brand Design GmbH | bolasco Import GmbH | Fahrschule Larsen | Lüders & Stange KG | Kfz-Rep. Werkstatt A. Godenrath | August Harms GmbH & Co. KG | REGIO-IMMOBILIEN | STUDITEMPS GmbH | abj Architekten Bauingenieure | Postalo GmbH | Kantstein Architekten Busse + Rampendahl | Hansa Funktaxi eG 211211 | Restaurant Südhang | Die Rösterei Coffeum | Keysolution4U - gastronomischer Dienstleistungs- & Personalservice | Rammin Gebäudemanagement | WE LOVE artbuying GmbH | Köster Marine Proteins GmbH | Evers-Druck GmbH | Hanseatisches Baukontor GmbH | Neuenkirchener Heidekartoffel Handelsges. mbH | Dalgin Express e.K. | Haug & Schulz GbR | Buchhandlung ZweiEinsDrei GbR | DSWK e.K. Druckerservice Werner Krug e.K. | Offroad Manufaktur Hamburg | Art of Tax Steuerberatungsgesellschaft mbH | Fachübersetzungen Fix International Services GmbH | Wirkung Plus GmbH | Anna Tewes Kommunikation GmbH | Hamburg City Ink | Schnurpfel Funk & Kommunikationstechnik GmbH | Reifen Center Gerhard Stengel | Traumfilm GmbH | AGIL personaldienst nord GmbH & Co. KG | ARIAD Asset Management GmbH | Schiller-Friseur | Hané GmbH | Hanot e.K. | VSH Vorratsschutz und Hygiene GmbH | PIAS Germany GmbH | mlv Werbeagentur GmbH | Anni Steinhagen-Immobilien | Süd-Nord Kontor GmbH | Maack Feuerschutz GmbH & Co. KG | Stoffkontor Jenny Brodersen GmbH | Gesundheitshafen hamburg. | No-Stress-Training GbR | Die Bildbeschaffer GmbH | brink & martens GmbH | SFG [Kommunikation+Design] | GO SIMPLE LIMITED GRÜNDUNG | FALC Immobilien Hamburg | handwerktechnikdesign | SM-Filmdienst Hamburg | Pilatesstudio Alsterdorf | ARTE Express | Net Inventors GmbH | Maximum Value GmbH - der PolicenverBESSERer | Dirk Struwe Medienvermarktung | LeuchTek GmbH | Elektro-Gemeinschaft Hamburg | Red Carpet Event | Jörg F. Hohage Reinigungs-Service | petersen-graphics! Jens Petersen | BOBBY&FRITZ GmbH | EHRENBURG Kommunikation GmbH | WAC Wagner Consulting GmbH | WWK Vorsorge und Vermögenscenter Sascha und Bernd Petersen | Mortensen Immobilien | ajax Lokotechnik GmbH & Co. KG | März Network Services GmbH | Simple Cycle | itw Zietz GmbH | 17:30 | elbmarketing | Human Resource Kontor | Nordlux GmbH | digital STRAIK GmbH | Laudert GmbH + Co. KG Medienproduktion | Pflegediakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH | Flash-U Agentur für Fotoautomaten | Lieblings CaféBar | Herzblut St. Pauli | Karten-Terminal-Service oHG | GÖDDE-BETON GmbH | Mädchenfilm GbR | Martin Goerlich, Bilanzbuchhalter IHK | FM-Technik GmbH | Universal Container Service GmbH | W. Klein Elektrotechnik GmbH | Wohnungsunternehmen Theo Urbach GmbH & Co. KG | BZE Okoplan | Dipl.-Volkswirt Ragnar Schnellbacher Steuerberater | Claus Kröger e.K. | Schlüssel-Reese GmbH | Die Schaumstoffschwestern Lübke GmbH & Co. KG | Uwe Warnecke Sanitärtechnik GmbH | polargold GmbH | tp traffic-partner | Heinrich F. Weise KG - Grafischer Betrieb & Verlag | quadcore GmbH | YoHo - the young hotel | Elektro Schmelzer | Siemke & Co. Brücken- & Ingenieurbau GmbH | EuroKautionservice EKS GmbH | antea ag | Elektro 2000 Elektrotechnik GmbH | FahnenFleck GmbH & Co. KG | ausfahrt.com ApS | nawes GmbH & Co. KG | HONICO eBusiness GmbH | KLINDTWORTH GmbH | APC IT Solutions AG | six million glasses | WINDWARD INSURANCE BROKER GmbH | ATLAUA Shipping GmbH | Oellerking Gebäudeservice | Brüt Kühllogistik GmbH | Fihumin-Gesellschaft m.b.H. | Nils Oldag Schweißtechnik GmbH | Baumschlagler Eberle Architekten | KiezGerüst-Fahrgerüste für den Bau | CleanOne Gebäudeservice GmbH & Co. KG | Gebhardt Instruments Prüfservice GmbH | elbkind | Hanzz Wurst | MKC Marcus Klockenkämper | Momati24.de Trendmöbel GmbH | JURGEN TITTEL IMMOBILIEN | Jaeger & Dancker GmbH | Zahnarztzentrum Astraturm | Hans Otto GmbH | Elbe Erlebnisröhrs GmbH | Freudenhaus St. Pauli | PRO REHA PLENT HAUS GmbH | MDT Germany GmbH | PMP Vermögensmanagement | AMD Produktion GmbH & Co. KG | Hammonia Reisebüro GmbH | SKT Sonderfahrzeuge, Kühlfahrzeuge, Transporter GmbH | Solidarische Hilfe im Alter SHA GmbH | elblabs | Amsterdam Headshop | Hotel Commodore | BÜRO 504 | Kanzlei BNM Hamburg | G2Landschaft Landschaftsarchitekten

www.unterstuetzerclub.com



VS.



DUELL DER MINIMALISTEN

Der SV Sandhausen spielt ganz oben mit und das mit möglichst geringem Aufwand. In Sachen Effektivität schenken sich die Gastgeber nichts gegenüber dem FC St. Pauli: Niemand macht aus so wenigen Toren so viel Zählbares.

Ein Spektakel dürfen die ZuschauerInnen beim Aufeinandertreffen dieser beiden Teams nicht unbedingt erwarten. Nirgends fallen so wenige Tore wie in ihren Begegnungen. 13:6 lautet die Torbilanz des SVS, das ist mit Abstand die beste Defensive der Liga. Aber eben auch eine eher geizige Offensivabteilung, die unter den Topteams nur noch von den neun Toren der St. Paulianer-Offensive unterboten wird. Trotzdem reichte die minimalistische Spielweise schon für 17 Punkte.

Der letzte Ausflug der Braun-Weißen nach Sandhausen am zehnten Spieltag der vergangenen Saison war einer der absoluten Tiefpunkte der Saison 2016/17. An der 0:3-Niederlage gab es nichts zu deuteln, Sandhausen war cleverer, abgezockter und treffsicherer als die Gäste

aus Hamburg. Die Kurpfälzer etablierten sich im sicheren Mittelfeld und der Magische FC fand sich mit der Roten Laterne in der Hand wieder. Am Ende stand zum Glück der Klassenerhalt und so sieht man sich in dieser Saison wieder. Die Tabellenkonstellation allerdings ist eine völlig andere. Sandhausen steht momentan auf dem Relegationsplatz in Richtung Bundesliga und spielt bisher eine konstant gute Hinrunde. Der FC St. Pauli lauert mit nur einem Punkt Abstand dahinter.

In der Länderspielpause unterlag der SVS nur knapp mit 1:2 gegen Mainz 05. Auch in der Liga gab es gegen hochkarätige Gegner Erfolge zu feiern. Der FC Ingolstadt, Dynamo Dresden und Union Berlin durften schon als Punktelieferanten herhalten. Dabei kassierte Sandhausen kein

einziges Gegentor und das alles ohne ein einziges Gegentor. Garant für den (spärlichen eigenen) Torjubel ist in Sandhausen Lucas Höler. Der Ex-Mainzer hat schon fünf Treffer auf dem Konto, legt dazu zwei Tore auf. Dahinter hat Coach Kenan Kocak in seinem zweiten Jahr eine gut organisierte Verteidigung aufgebaut, die schon in der vergangenen Spielzeit die viertbeste der Liga war. Es wird die Aufgabe von Sahin, Bouhaddouz und Co sein, diesen beinhalten Abwehrriegel zu knacken. Faktencheck: Die Bilanz fällt mit vier Siegen und je drei Niederlagen und Unentschieden sogar leicht zu Gunsten des FCSP aus. Das gibt doch Anlass zur Hoffnung, dass sich das Debakel vom vergangenen Herbst nicht wiederholt.

Text: Moritz Piehler

GEGNERINFOS: SV Sandhausen

Stadion	BWT-Stadion am Hardtwald
Anschrift	Jahnstraße 1, 69207 Sandhausen
Fassungsvermögen	15.414
Zuschauerschnitt	6.117
Entfernung vom Millerntor	584 km
Höhe über NN	107 m
Wurst	Bratwurst 2 Euro
Bier	Hoepfner 3 Euro
Stadionhymne	"SVS Lied"
Platzierung letzte Saison	10.

MONTAG
23.10.2017
20:30 UHR

Mit Energie in die neue Saison!



ok.- energy drinks erhältst Du in den Filialen von:



www.okpunktstrich.de/de/storefinder/

Rückennummer	Name	Vorname	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Ballkontakte	Pässe	Fehlpassse	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweckämpfe	gewonnen (in %)	verloren (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Gelb-Rote Karten	Rote Karten	Trikotpaten
TOR																				
1	Heerwagen	Philipp				810	339	361	112											Annemarie Schlote
30	Himmelmann	Robin	9																	Michael Busse
33	Brodersen	Svend																		Dieter Kleist
ABWEHR																				
2	Schoppenhauer	Clemens																		Dirk Bülow
3	Sobiech	Lasse	6	1		471	323	186	21	4			108	69	31	7	1			Jörg Fritzsche
4	Ziereis	Philipp																		Stefan & Philipp Haberlandt
5	Keller	Joel																		
6	Avevor	Christopher	8	1	1	608	392	263	24	2			119	64	36	7	1			Manuela Gibson-Avevor
8	Dudziak	Jeremy	8		1	620	498	251	43	4	1		104	60	40	3	1			Bastian Weidlich
15	Buballa	Daniel	8			720	287	294	50	3			129	48	52	7				Dierk Schulz
16	Hornschuh	Marc	6		1	519	396	280	28	1			88	68	32	6				Stefan Kostrewa
19	Zander	Luca	4	1		361	257	137	28	3			74	55	45	4				Martin Rother
27	Kalla	Jan-Philipp	4	3		125	110	59	24	1			43	55	45	1	1			Uwe Becker
35	Koglin	Brian																		Martin Rother
39	Park	Yiyoung																		Larissa Klaffke
MITTELFELD																				
7	Nehrig	Bernd	9		1	782	606	456	50	7	1		150	50	50	16	2			Bernd Fischer
10	Buchtmann	Christopher	5	1		384	213	150	22	12			4	51	49	41	4			Tom & Marc Lindemann
13	Miyaichi	Ryo																		K. Pohlers & A. Spiegel
14	Moller Dæhli	Mats	5	1	3	348	199	135	18	6			64	55	45	3				Rainer Bohlmann
20	Neudecker	Richard	4	1		230	128	73	12	1			77	44	56	4				Daniel Siemers
22	Sahin	Kenk	7	3		422	317	179	51	5			2	133	50	6				K. Pohlers & A. Spiegel
23	Flum	Johannes	7	5	1	335	442	176	22	2			2	58	41	59	4	1		Markus Steinberg
28	Sobota	Waldemar	9		3	777	251	284	54	15			1	145	54	46	5	1		Andreas Petersen
31	Litka	Maurice	5	3	2	222	149	82	17	6			52	52	48	2				Dieter Kleist
37	Choi	Kyoungrok	1	1		9	3			2										Helmut Grahli
ANGRIFF																				
9	Bouhaddouz	Aziz	7	1	2	499	181	68	20	15			139	46	54	9	1			Arne Lieber
11	Allagui	Sami	9		3	622	209	100	20	14	1		133	43	57	6				Franz Steinberger
29	Schneider	Jan-Marc	2	2		45	23	8	1	1			14	43	57					Stefanie Weise
TRAINER																				
OJ	Janßen	Olaf																		Colja & Kai
MG	Gellhaus	Markus																		
PG	Glöckner	Patrick																		
MH	Hain	Mathias																		
JE	Emonts	Janosch																		



1. FC KAISERSLAUTERN	
TOR	
24	Müller, Marius
30	Grill, Lennart
32	Sievers, Jan-Ole
ABWEHR	
2	Modica, Giuliano
3	Abu Hanna, Joel
4	Ziegler, Patrick
5	Kessel, Benjamin
6	Guwara, Leon
19	Correia, Marcel
21	Mwene, Phillipp
29	Vucur, Stipe
MITTELFELD	
8	Fechner, Gino
14	Albæk, Mads
18	Moritz, Christoph
23	Atik, Baris
28	Halfar, Daniel
36	Osei Kwado, Manfred
38	Seufert, Nils
39	Tomic, David
7	Borrello, Brandon
9	Anderesson, Sebastian
20	Przybylko, Kacper
22	Kastaneer, Gervane
ANGRIFF	
26	Mustafa, Valdrin
33	Spalvis, Lukas
35	Osawe, Osayamen
37	Shipnoski, Nicklas
40	Müsel, Torben
TRAINER	
Trainer: Strasser, Jeff	
Co-Trainer: Becker, Bastian	

Stand 11.10.2017

WIRD PRÄSENTIERT VON



TOURPLAN

SPT.	DATUM	ZEIT	PAARUNG	ERG.	TORSCHÜTZEN	SCHIEDSRICHTER	ZUSCH.	TAB.
1	28.7.	20:30	VfL Bochum : FC St. Pauli	0:1	0:1 Buchtmann (65.)	Dankert	27.500	3
2	7.8.	20:30	FC St. Pauli : Dynamo Dresden	2:2	1:0 Buchtmann (22.), 1:1 Hartmann (29.), 2:1 Buchtmann (69.), 2:2 Röser (73.)	Winkmann	28.699	6
Pokal	14.8.	18:30	SC Paderborn : FC St. Pauli	2:1	1:0 Wassey (41.), 2:0 Antwi-Adjey (79.), 2:1 Allagui (90.+1)	Jablonski	15.000	
3	18.8.	18:30	SV Darmstadt 98 : FC St. Pauli	3:0	1:0 Großkreutz (8.), 2:0 Kempe (49. FE), 3:0 Stark (82.)	Aarnink	17.400	10
4	26.8.	13:00	FC St. Pauli : 1. FC Heidenheim	1:0	1:0 Flum (90.+3)	Siewer	29.546	8
5	11.9.	20:30	1. FC Nürnberg : FC St. Pauli	0:1	0:1 Sobota (63.)	Schlager	27.375	5
6	16.9.	13:00	FC St. Pauli : FC Ingolstadt 04	0:4	0:1 Kittel (6.), 0:2 Träsch (33.), 0:3 Lezcano (40.), 0:4 Kittel (45.+3)	Schröder	29.380	7
7	19.9.	18:30	Holstein Kiel : FC St. Pauli	0:1	0:1 Flum (44.)	Osmers	11.995	7
8	23.9.	13:00	FC St. Pauli : Fortuna Düsseldorf	1:2	0:1 Usami (9.), 0:2 Hennigs (23.), 1:2 Sahin (34.)	Brych	29.546	8
9	1.10.	13:30	Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli	0:2	0:1 Buchtmann (76.), 0:2 Sahin (80.)	Gräfe	22.695	6
10	13.10.	18:30	FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern					
11	23.10.	20:30	SV Sandhausen : FC St. Pauli					
12	27.10.	18:30	FC St. Pauli : FC Erzgebirge Aue					
13	4.11.	13:00	1. FC Union Berlin : FC St. Pauli					
14	19.11.	13:30	FC St. Pauli : SSV Jahn Regensburg					
15	26.11.	13:30	SpVgg Greuther Fürth : FC St. Pauli					
16	1.12.	18:30	Arminia Bielefeld : FC St. Pauli					
17	8.-11.12.		FC St. Pauli : MSV Duisburg					
18	15.-18.12.		FC St. Pauli : VfL Bochum					
19	23.-25.1.		Dynamo Dresden : FC St. Pauli					
20	26.-29.1.		FC St. Pauli : SV Darmstadt 98					
21	2.-5.2.		1. FC Heidenheim : FC St. Pauli					
22	9.-12.2.		FC St. Pauli : 1. FC Nürnberg					
23	16.-19.2.		FC Ingolstadt : FC St. Pauli					
24	23.-26.2.		FC St. Pauli : Holstein Kiel					
25	2.-5.3.		Fortuna Düsseldorf : FC St. Pauli					
26	9.-12.3.		FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig					
27	16.-19.3.		1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli					
28	31.3.-2.4.		FC St. Pauli : SV Sandhausen					
29	6.-9.4.		FC Erzgebirge Aue : FC St. Pauli					
30	13.-16.4.		FC St. Pauli : 1. FC Union Berlin					
31	20.-23.4.		SSV Jahn Regensburg : FC St. Pauli					
32	27.-30.4.		FC St. Pauli : SpVgg Greuther Fürth					
33	6.5.	15:30	FC St. Pauli : Arminia Bielefeld					
34	13.5.	15:30	MSV Duisburg : FC St. Pauli					

HIMMELSKRATZE



Gerhard von der Gegengerade, 55, besser bekannt als Gegengeraden-Gerd, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli. Gegen ein Heimwerker-Wochenendseminar „Schrauben, Nägel, Dübel? Sachen, die WIRKLICH halten“ (Dozent: Robin Himmelmann) hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen. Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild: www.gegengeraden-gerd.de • facebook.com/gegengeradengerd • twitter.com/gg_gerd

MOIN ZUSAMMEN!

Eine der besten Sachen beim FC St. Pauli ist ja, dass Fremdenfeindlichkeit bei uns keine Chance hat. Also eigentlich logisch, dass wir unseren besten Fußball immer woanders zeigen. Platz eins der Auswärtstabelle!

Ich glaube nur, dass das Konzept nicht ganz zu Ende gedacht ist. Raus in die Welt und den guten Fußball nicht immer nur für sich behalten ist ja ne schöne Idee. Und dass man zu Hause am Millerntor auch mal was abgibt, von wegen Solidarität und so. Die Sache kann aber auch missverstanden werden: „Wir fahren jetzt ins inländische Ausland und nehmen den Einheimischen die Punkte weg!“

- Dass die Mannschaft ihre Gewissensbisse damit hat, kann man ja ganz klar sehen. Erste Hälfte Braunschweig: Ein einziges Gastgeschenk! Einladung zum Toreschießen! Völlige Abkehr vom Punktklau-Konzept – mit packenweise Freischussgutscheinen und Elfmeter für die Gastgeber!

Zum Glück hat keiner Robin Himmelmann Bescheid gesagt. Und so ist der eisern bei seiner Linie geblieben. Elfer: gehalten. Nachschuss: gehalten! Und sonst so alles: gehalten!! In der zweiten Halbzeit haben dann alle gesagt: „Na schön, wenn die Braunschweiger absolut nicht wollen, dann müssen wir eben die Tore schießen. Die Leute wollen ja auch was sehen!“

Kann mir lebhaft die Rückfahrt vorstellen: Mannschaftsbus, Straßenkontrolle, irgendwo im Nirgendwo.

Wachtmeister (zu sich selbst): Oha, Totenkopfbus. Da sind bestimmt Drogen drin. Lieber mal anhalten!

Busfahrer: Was gibts?

Wachtmeister: Hörense mal, junger Mann. Ihre Buslackierung ist ja schon fragwürdig genug. Aber dann auch noch dieser riesige Anhänger, den Sie da hinten dran haben. Was soll das?

Busfahrer: Das geht nicht anders, Herr Wachtmeister. Da sind die Extra-Arme von unserem Torwart drin! Die krich ich niemals alle unten in den Kofferraum!

Wachtmeister: (staunend ab)

Super, die Sache mit der Himmelskrake im Tor. Wobei ich mir dann überlegt habe: Wenn das so gut funktioniert mit den Extra-Armen – warum verpassen wir unseren Feldspielern nicht einfach Zusatzbeine? Am besten so viele, dass selbst der Schiedsrichter uns nichts mehr anhaben kann (und der hatte uns wirklich auf dem Kieker gegen Düsseldorf)!

War schon drauf und dran, die Sache in die Wege zu leiten und ne Eingabe bei der Sportlichen Leitung zu machen. Aber dann hab ich mich selbst gefragt: Schönes Konzept, Gerd. Aber hast Du das wirklich zu Ende gedacht?

Und dann hab ich's gelassen. Weil: Wenn du nem Haufen St. Paulianer Extra-Gräten zum Dranschnallen gibst – dann mag das vielleicht zu mehr Torschüssen führen, kann sein. Kann aber genauso gut sein, dass das einfach nur die Wahrscheinlichkeit erhöht, sich selbst ein Bein zu stellen.

Mit stolperfreien Grüßen

EVER GERD



Foto: Witters

2. BUNDESLIGA 2017/18

Pl.	Verein	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte.
1	Fortuna Düsseldorf	9	7	1	1	18:10	8	22
2	Holstein Kiel	9	6	1	2	21:11	10	19
3	SV Sandhausen	9	5	2	2	13:6	7	17
4	Arminia Bielefeld	9	5	2	2	15:13	2	17
5	1. FC Nürnberg	9	5	1	3	20:11	9	16
6	FC St. Pauli	9	5	1	3	9:11	-2	16
7	1. FC Union Berlin	9	4	3	2	18:12	6	15
8	SV Darmstadt 98	9	4	3	2	17:15	2	15
9	Erzgebirge Aue	9	4	1	4	11:12	-1	13
10	Dynamo Dresden	9	3	3	3	13:15	-2	12
11	Eintracht Braunschweig	9	2	5	2	12:10	2	11
12	FC Ingolstadt	9	3	1	5	13:12	1	10
13	VfL Bochum	9	3	1	5	10:15	-5	10
14	Jahn Regensburg	9	3	0	6	11:14	-3	9
15	MSV Duisburg	9	2	2	5	13:19	-6	8
16	1. FC Heidenheim	9	2	2	5	9:15	-6	8
17	1. FC Kaiserslautern	9	1	2	6	6:17	-11	5
18	SpVgg Greuther Fürth	9	1	1	7	7:18	-11	4

Stand 11.10.2017

10. Spieltag 13.-16.10.2017

FR. 13.10.	18:30	FC St. Pauli - MSV Duisburg	1. FC Kaiserslautern - Eintracht Braunschweig	-- (--)
SA. 14.10.	13:00	Dynamo Dresden - VfL Bochum	FC Ingolstadt - SV Sandhausen	-- (--)
		Arminia Bielefeld	- Fortuna Düsseldorf	-- (--)
SO. 15.10.	13:30	1. FC Heidenheim - SpVgg Greuther Fürth	Holstein Kiel - Erzgebirge Aue	-- (--)
		Jahn Regensburg	- 1. FC Union Berlin	-- (--)
MO. 16.10.	20:30	SV Darmstadt 98	- 1. FC Nürnberg	-- (--)

11. Spieltag 20.-23.10.2017

FR. 20.10.	18:30	FC Ingolstadt - Fortuna Düsseldorf	1. FC Heidenheim - SV Darmstadt 98	-- (--)
SA. 21.10.	13:00	Eintracht Braunschweig - 1. FC Union Berlin	VfL Bochum - SpVgg Greuther Fürth	-- (--)
		Holstein Kiel	- Arminia Bielefeld	-- (--)
SO. 22.10.	13:30	1. FC Nürnberg - 1. FC Kaiserslautern	Dynamo Dresden - MSV Duisburg	-- (--)
		Erzgebirge Aue	- Jahn Regensburg	-- (--)
MO. 23.10.	20:30	SV Sandhausen	- FC St. Pauli	-- (--)

SCHNELLER WAREN SIE NOCH NIE AN DER NÄCHSTEN AMPEL!

MB C-Klasse AMG
110,- / Tag
200 km frei



Die neue C-Klasse AMG bei STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555
(0,14 €/Min. aus dem Festnetz; max. 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR
Autovermietung

Werbung der STARCAR GmbH, Verweibung, Südestr. 202, 20337 HH

LASS DAS MAL
DIE MAILBOX
MACHEN. JETZT
WIRD FUSSBALL
GEGUCKT.

Wir wünschen viel Spaß beim Supporten und Feiern.

St. Pauli ist der Star.



congstar

STÜRMT MIT HELLA DAS MILLERNTOR-STADION

Egal ob Schulklasse, Vereins-Mannschaft oder Bolzplatz-Kumpels: Erzählt Euer schönstes Gruppenerlebnis und gewinnt mit hella Mineralbrunnen am 19.11.2017 einen aufregenden Tag als Einlaufkinder beim Spiel FC St. Pauli gegen den SSV Jahn Regensburg.



An der Hand der Kiezkicker ins Millerntor einlaufen, bei einem Meet and Greet den Boys in Brown ganz nahe kommen und bei einer Führung das Stadion erkunden! Mit etwas Glück und könnte sich dieser Traum für Dich und Deine Freunde erfüllen. Denn hella Mineralbrunnen, offizieller Mineralwasserpartner des FC St. Pauli sowie Sponsor der FC St. Pauli Rabauken, sucht nach dem schönsten Gruppenerlebnis. Kleinen Teamplayern wird ein großes Geschenk gemacht, die Gruppe mit der schönsten Geschichte darf das Millerntor-Stadion entern und gemeinsam einen ganz besonderen Tag auf dem Kiez erleben. Erzählt uns von Eurem spannendsten, witzigsten oder glücklichsten Moment zum Beispiel als Schulklasse, Vereins-Mannschaft, Theatergruppe oder Bolzplatz-Kumpels und werdet am 19.11.2017

gemeinsam Einlaufkinder beim Spiel FC St. Pauli gegen Jahn Regensburg am Millerntor.

WER KANN MITMACHEN?
Kinder-Gruppen zwischen 6 und 13 Jahren können an dem Gewinnspiel teilnehmen. Dabei ist es ganz egal, ob Ihr Euch aus der Schule, vom Sport oder aus dem Chor kennt. Insgesamt stehen 22 Einlaufkinderplätze zur Verlosung – natürlich dürfen sich aber auch kleinere Gruppen bewerben. Darüber hinaus kann jedes Einlaufkind zwei Begleitpersonen mit ins Millerntor-Stadion bringen, damit Mama und Papa, Tanten, Onkels, Omas, Opas oder Geschwister von der Tribüne aus bei Eurem großen Auftritt mitjubeln können.

Foto: Peter Boehmer

REINGRÄTSCHEN GEGEN RECHTS

Am heutigen Freitag (13.10.) erscheint mit „Ich vs. Wir“ das fünfte Album der Hamburger Band Kettcar. Erste Kritiken loben es als „eines der besten deutschsprachigen Gitarrenalben seit Jahren“ und „wichtiges Statement“ („Intro“). Die VIVA ST. PAULI sprach mit Bassist (und St. Pauli-Fan) Reimer Bustorff.

Moin Reimer! Je älter, desto politischer: Haben Kettcar und der FC St. Pauli das gemeinsam?

(Lacht) Ja, vielleicht! Aber ich weiß gar nicht, ob das so viel mit dem Alter zu tun hat oder eher mit den miesen Zeiten, in denen wir gerade leben – mit dem Gefühl, dass man was machen muss und nicht zufrieden sein kann: mit der Spaltung der Gesellschaft, mit rechtem Gedankengut, damit, wie die Bundestagswahl ausgegangen ist ...

Ever letztes Album hieß „Zwischen den Runden“ – dieses könnte auch „Der Kampf geht weiter“ heißen. Wann kristallisierte sich das Konzept heraus?

Jan Böhmmer hat das ja [mit seinem satirischen Song „Menschen Leben Tanzen Welt“, d. Red.] auf den Punkt gebracht: Dass die deutschsprachige Musik im Moment ziemlich am Schwächeln ist und vieles keine Tiefe mehr hat – dass da irgendwas fehlt. So dass wir vor zwei Jahren ungefähr das Gefühl hatten: Da können wir echt nochmal reingrätschen!

In dem Song „Mannschaftsaufstellung“ zeichnet Ihr ein düsteres Bild von „Team Deutschland“ – von der „Doppelsechs, die alles Fremde ins Abseits stellt“ über den „Populisten, der die Abwehr durchbricht“ bis zu „einem, der die Steine schmeißt“ und der „schweigenden Mehrheit als ‚Zwölfter Mann‘“ ...

Im Grunde ist der Fußball in dem Text nur der Objektträger. Die Idee dahinter war: „Wenn sich ein Land so aufstellt, wie es in dem Song dargestellt ist, dann bin ich kein Fan mehr von diesem Land. Dann will ich kein Teil davon sein.“

Fußball und Musik haben etwas gemeinsam: Man hört immer wieder, dass das eine wie das andere doch bitte „unpolitisch“ sein soll. Was antwortest Du auf solche Gedanken?

Das war bei uns noch nie so. Ich bin sozialisiert mit Punk und Hardcore, und da hatte Musik fast immer politische und gesellschaftskritische Inhalte. Das war und ist mir immer noch wichtig. Wenn jemand sagt, Politik hat nichts im Fußball zu suchen, finde ich das genauso falsch. Ich bin seit den 80ern in diversen Stadien unterwegs gewesen und hab da viel mitbekommen, auch viel Hass, viel Rassismus, Homophobie ... Da muss man sein Maul aufmachen, dagegen angehen und Position beziehen!

Ein wichtiges Thema Eures Albums ist die Ambivalenz der Masse. Ist der FC St. Pauli so etwas wie eine Möglichkeit des guten „Wir“, des solidarischen, schützenden, für eine positive Idee kämpfenden Wir?

Total! Ich finde, dass man am Millerntor immer das Gefühl hat, man ist mit seinen Leuten auf der guten Seite. Stolz ist ein doofes Wort – aber das ist etwas, von dem ich gerne Teil bin.

Der obligatorische Schluss: Dein Tipp fürs Lautern-Spiel?

3:1. Wobei ich mich frage, wer bei Lautern das Tor schießen soll. Wenn Robin Himmelmann die Leistung aus dem Braunschweig-Spiel hält, dann geht eh keiner rein.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg mit dem neuen Album!



Eine ausführlichere Fassung dieses Gesprächs findet Ihr auf fcstpauli.com!

Text: Christoph Nagel
Foto: Andreas Hornöf

**FAIL.
FIGHT.
COME BACK
STRONGER.**

**FC ST. PAULI
HOME 17/18**



UNDER ARMOUR.




 YOUNG REBELS


 Präsentiert von
congstar

YOUNG REBELS IM SOLL UND MIT AMBITIONIERTEN ZIELEN



TERMINE

Sonntag, 15.10., 14 Uhr
TSV Havelse – **U23**

Freitag, 13.10., 18:30 Uhr
Niendorfer TSV – **U19**

Sonntag, 15.10., 11 Uhr
U17 – 1. FC Union Berlin

Sonnabend, 14.10., 13 Uhr
TSV Havelse – **U16**

Die Young Rebels sind mittlerweile in der Saison 2017/18 angekommen. Nachdem für die NLZ-Mannschaften zuletzt ein pflichtspielfreies Wochenende anstand, geht es für die Kiezkicker am Wochenende wieder um Zählbares. Die Zeit haben die Boys in Brown genutzt, um ihr Spiel weiter zu verbessern.

Einen Start nach Maß hat die **U23** in der Regionalliga Nord hingelegt. Immerhin belegen die Braun-Weißen einen hervorragenden siebten Platz und haben sich bereits mit allen Mannschaften, die vor ihnen stehen, duelliert. Zuletzt verließ insbesondere der Last-Minute-Sieg über den VfB Lübeck (2:1) weiteres Selbstvertrauen für den Schlussspurt vor der Winterpause.

„Wir haben guten Fußball gespielt und stehen zurecht mit 15 Punkten im Mittelfeld der Tabelle“, resümiert Coach Joachim Philipkowski. Der 56-Jährige nimmt erfreut zur Kenntnis, dass sich seine Schützlinge derzeit stark weiterentwickeln. Beim Auswärtsspiel gegen den TSV Havelse (So., 15.10., 14 Uhr) will die U23 die nächsten Punkte sammeln.

Auch die **U19** ist relativ gut in die neue Saison gekommen. Die A-Junioren Bundesliga Nord/Nordost ist sehr ausgeglichen, sodass der Sprung ins Mittelfeld weiterhin möglich ist. Dafür wollen die Boys in Brown noch konstanter werden und an die Siege gegen Hertha BSC (2:1), Union Berlin (3:0) und Dynamo Dresden (4:0) anknüpfen.

Vor dem Spiel gegen den Niendorfer TSV am Freitagabend (13.10.,

18 Uhr) gestaltete sich die Vorbereitung in der Länderspielpause allerdings eher suboptimal. Gleich zehn Kiezkicker waren bis Mittwoch mit ihren Auswahlteams unterwegs, sodass u.a. beim Testspiel auf Augenhöhe gegen Schalke 04 (1:2) viel improvisiert wurde. „Wir haben bislang super Fußball gespielt“, freut sich Coach Remi Elert. „Genau das müssen wir in unseren Kopf kriegen und dann im Derby gegen den NTSV dagegenhalten.“

Bei der **U17** lief der Ball bislang ebenfalls ansehnlich, doch die Elf von Timo Schultz hat vor dem gegnerischen Kasten noch Ladehemmungen. In den bisherigen vier Heimspielen ist es den Boys in Brown noch nicht gelungen, einen Treffer zu erzielen. „In den letzten Trainingswochen haben wir uns jetzt nicht aus der Ruhe bringen lassen“, verrät Schultz. „Wir haben unseren Plan und an dem wollen wir weiterhin arbeiten.“ Am Sonntagvormittag (15.10., 11 Uhr) treffen die Kiezkicker am Königskinderweg auf den 1. FC Union Berlin. Die Gäste aus der Hauptstadt kommen nach dem Überraschungserfolg gegen Leipzig (3:1) und dem Sieg gegen den Eimsbütteler TV (3:1) nach Hamburg. „Wir wollen Sonntag nicht nur unseren ersten Treffer erzielen, sondern auch unseren ersten Dreier in einem Heimspiel einfahren“, sagt ein optimistischer Cheftrainer der Boys in Brown.

Unsere **U16** ist trotz drei Punkten aus vier Spielen mit dem Saisonstart grundsätzlich nicht unzufrieden. Immerhin rief die Elf von Cheftrainer Malte Schlichtkrull gegen die drei absoluten Spitzenteams der Liga ansehnliche Leistungen ab. „Auch wenn die Tabelle

aktuell noch nicht so gut aussieht, wissen wir die Ausgangslage einzuschätzen“, erklärt der Übungsleiter.

Zuletzt arbeiteten die Kiezkicker immer wieder daran, sich Torchancen aus dem Spiel heraus zu kreieren. Am Sonnabend (14.10., 13 Uhr) sind die Braun-Weißen beim Tabellenschlusslicht TSV Havelse zu Gast. „Der Gegner hat seine Partien mit einer Ausnahme jeweils nur knapp verloren“, warnt Schlichtkrull. „Auf dem sehr kleinen Platz dort werden wir abwägen müssen, mit welcher Marschroute wir in die Partie gehen.“

Auch für die **U15** befindet sich die Regionalliga-Saison noch in ihren Anfängen. „Unsere Leistungen sind bislang sehr schwankend“, fasst Cheftrainer Baris Tuncay zusammen. Neben zwei knappen Auswärtsniederlagen gegen TuSpo Surheide (0:1) und den Niendorfer TSV (0:1) gelang den Kiezkickern bei zwei starken Vorstellungen gegen Holstein Kiel (8:0) und Hannover 96 (2:2) eine Punkteausbeute von vier Zählern. Zuletzt feilten die St. Paulianer insbesondere an ihrer Spieleröffnung, um den Gegner noch häufiger unter Druck zu setzen. „Wir haben angedeutet, was wir können, und wollen das jetzt noch konstanter abrufen und auf stabilere Beine stellen“, verrät Tuncay. „Die Arbeit mit dieser Mannschaft macht unglaublich viel Bock und wir sind optimistisch, dass wir auch unsere Ergebnisse noch erfolgreicher gestalten können.“

Text: Moritz Studer
Foto: Thorsten Ruhlig

NEUE AUSSTELLUNGEN IN DER GEGENGERADE

Hochbetrieb im FC St. Pauli-Museum: Nach der erfolgreichen Fotoausstellung „Glaube, Liebe, Hoffnung“ geht es seit Ende September um das wichtige Thema Inklusion – und schon im November folgt das nächste Projekt!

Wer vor oder nach dem Heimspiel noch etwas Zeit hat, sollte auf keinen Fall versäumen, der Museumsfläche rechts neben den Fanräumen einen Besuch abzustatten: Nicht nur, weil die beliebte 1910-Weinbar wie immer Riesling & Co und die legendären „Kein Wein den Faschisten“-Gläser bereithält – sondern weil es mit „Mensch – Arbeit – Handicap“ erneut eine hochkarätige Ausstellung zu einem wichtigen Thema zu sehen gibt.

„Mensch – Arbeit – Handicap“ ist das Ergebnis eines Fotowettbewerbs der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW): Mit Fotoreportagen, Porträts und Momentaufnahmen sollte gezeigt werden, was in Menschen mit Behinderungen steckt. Dabei konnten sowohl positive Beispiele als auch Hindernisse dargestellt werden – und das ist den ausgezeichneten Fotografinnen und Fotografen auch gelungen. Von Selina Pfrüner aus Köln stammt beispielsweise der preisgekrönte Beitrag „Blinde Expertin“. Sie porträtiert darin eine fast erblindete medizinische Tastuntersucherin – als Ergebnis einer Suche nach Menschen, die nicht trotz, sondern gerade wegen ihres Handicaps beschäftigt werden. Auch Inga Alice Lauenroth aus Berlin weiß mit ihrer Reportage „Marietta, 21“ zu überzeugen. Die Berlinerin hat mit der Kamera eine junge Frau mit Asperger-Syndrom begleitet.

Die weiteren prämierten Einzelfotos und Bilderreihen zeigen viele andere Aspekte und Ansichten des Wettbewerbsthemas – teils in Farbe, teils in Schwarz-Weiß. „Uns hat überwältigt, wie viele exzellente Fotoschaffende sich an unserem Wettbewerb beteiligt haben“, so BGW-Hauptgeschäftsführer Prof. Dr. Stephan Brandenburg. „In den ausgezeichneten Werken wird Inklusion konkret. Sie zeigen, wie unterschiedliche Menschen gemeinsam arbeiten und Ziele erreichen, miteinander wachsen, zusammen Großes erreichen.“



Auch FCSP-Präsident Oke Göttlich ist über die gelungene Kooperation von BGW, 1910 e.V., FC St. Pauli und den Ausstellungs- und Markenprofis der Hamburger bontempo Group begeistert: „Die BGW leistet im Bereich der Inklusion aktive Arbeit, indem sie Menschen nach Arbeits- und Wegeunfällen wieder in das berufliche und soziale Leben zu integrieren hilft. Auch dem FC St. Pauli liegt das

Thema Inklusion am Herzen.“

Text: 1910 e.V.
Foto: Christoph Nagel

Wer die Ausstellung nicht verpassen will, sollte sich beeilen: Schon Anfang November geht (nach kurzer Umbaupause) das nächste wichtige Projekt in der Museumsfläche an den Start. Diesmal geht es um den FC St. Pauli im „Dritten Reich“. „Dies ist keine Ausstellung über die Vergangenheit“, heißt es im Exposé der Ausstellungsmacher: „Zwar beziehen sich wesentliche Teile auf historische Ereignisse, die 80 und mehr Jahre zurückliegen. Doch sind diese Ereignisse Teile von Mustern, die erneut auftreten können. Und die zum Teil bereits wieder aufgetreten sind.“

„Mensch – Arbeit – Handicap“ ist noch bis einschließlich 26. Oktober 2017 täglich von 10 bis 18 Uhr im FC St. Pauli-Museum zu sehen (Heiligengeistfeld 1 / U St. Pauli). Der Eintritt ist frei. Infos: www.bgw-online.de/fotowettbewerb/

„Der FC St. Pauli im ‚3. Reich‘“ ist voraussichtlich ab Sa., 3. November, öffentlich zugänglich. Infos: www.fcstpauli-drittes-reich.de

1910.e.v.



FCSP FÜR SOZIALES ENGAGEMENT AUSGEZEICHNET

Der FC St. Pauli wurde Anfang Oktober in der Schweiz für sein gesellschaftliches Engagement mit dem Role Model Award ausgezeichnet. Im Rahmen des 6. Internationalen CSR-Forums der „FOOTBALL IS MORE Foundation“ wurde dieser Preis zum vierten Mal verliehen. Als Vertreter des Vereins waren der Technische Direktor Ewald Lienen und Christian Prüß, Leiter CSR, in die Schweiz gereist. Vorgangene Gewinner der Auszeichnung sind der FC Liverpool, der FC Arsenal und Werder Bremen.

Die „Football is More Foundation“ veranstaltete am 2. und 3. Oktober in Brunnen (Schweiz) ein Internationales Forum zum Thema „Sport, Wirtschaft & Politik gemeinsam für eine nachhaltigere Gesellschaft“. Die Preisverleihung fand im Rahmen einer Gala am 2.

Oktober statt. Der FC St. Pauli wurde in der Kategorie „Soziale Abteilung eines Fußballvereins“ geehrt. „Wir sind sehr dankbar, diesen Preis entgegennehmen zu können und beeindruckt von Ihrem riesigen Engagement, das Sie in ihren Vereinen, Verbänden und Unternehmen leisten. Wir sind ein gesellschaftlich-engagierter Club und wollen dieser Verantwortung gerecht werden“, so Lienen auf der Gala am Montagabend. Er betonte bei seiner Dankesrede die Wichtigkeit von zukünftigen Kooperationen der anwesenden Parteien und Abteilungen. Er habe abschließend noch einen Wunsch: „Ich hoffe, wir alle können in Zukunft noch enger zusammenarbeiten und uns gegenseitig bei diesen wichtigen Projekten unterstützen.“

Das Komitee, bestehend aus vier Jurymitgliedern, würdigte mit der Auszeichnung die Arbeit von KIEZHelden. Hierbei wurden die Kriterien Effektivität, Lebendigkeit, Best-Practice-Funktion des Clubs sowie eine grundsätzliche Analyse der sozialen Projekte berücksichtigt. 2015 war die Ehrung mit dem SV Werder Bremen ebenfalls an einen deutschen Verein gegangen. Zuvor, waren mit dem FC

Arsenal und dem FC Liverpool zwei englische Vereine ausgezeichnet worden.

Der Preis wurde vom Präsidenten und Geschäftsführer-CSR des SV Werder Bremen überreicht, Dr. Hubertus Hess-Grünwald. In seiner Laudatio betonte er, er könne sich keinen besseren Club, als den FC St. Pauli vorstellen, der diesen Preis in Empfang nehmen dürfe. „Ich finde ihr Engagement ganz großartig und danke Ihnen für Ihre Arbeit.“ Die begleitenden Veranstaltungen und Vorträge des Forums sollten Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie Vereinen, Verbänden und Sponsoren gleichermaßen eine Plattform bieten, um sich auszutauschen, gemeinsam Projekte anzustoßen und Impulse für die Zukunft zu erarbeiten. Mathias Bellinghausen, Projektmanager der FOOTBALL IS MORE Foundation, fasste die Motivation des Forums treffend zusammen: „Wir sind heute hier um den Begriff ‚Soziale Verantwortung‘ mit Leben zu erfüllen.“

Text: Janek Brunner
Foto: FC St. Pauli

FRÜHER WAR ALLES BESSER...

1987

Text: Ronny Galczynski
Fotos: Witters

FAST-AUFSTEIGER GEGEN TABELLENFÜHRER

Ein Tor unmittelbar vor dem Halbzeitpiff zum 0:2 bedeutet nicht selten den psychologischen Genickbruch für das zurückliegende Team. Vor 30 Jahren, am 10. Oktober 1987 nämlich, gestaltete sich dies allerdings ein bisschen anders: Der FC St. Pauli traf vor heimischem Publikum auf den Tabellenführer der 2. Bundesliga, den SV Darmstadt 98, gegen den man zuvor erst insgesamt vier Mal angetreten war; in den Spielzeiten 1984/85 sowie 1986/87, bei jeweils zwei Siegen und Niederlagen.

Nun stand also Partie Nummer fünf gegen die Südhessen an. Zweitligaaufsteiger St. Pauli hatte die Vorsaison als hervorragender Dritter hinter Staffelfmeister Hannover 96 und dem Karlsruher SC beendet, war allerdings in den beiden Relegationsspielen gegen den Dritttletzten der Belegung, den FC Homburg, knapp am Aufstieg in die 1. Bundesliga gescheitert. In dieser Saison nun wollte man unter Cheftrainer Willi Reimann („Zu den Braunen, da gehe ich nie“), der im Sommer 1986 Michael Lorkowski abgelöst hatte, erneut angreifen und nach zehn Jahren die Rückkehr ins Oberhaus feiern.

Einzig relevanter Neuzugang für die Millerntoristen war zu Saisonbeginn Alemannia Aachens Bernhard Olck gewesen. Die fleischgewordene Zuverlässigkeit, dem von den Fans

sogar ein eigener Schlachtruf gewidmet wurde („Wir sind das Olck!“), trug damals wesentlich zur Stabilität des Mannschaftsgefüges bei. Da Darmstadt mit Cheftrainer Klaus Schlappner, in der Vorsaison Tabellenvierter, auch in dieser Spielzeit zu den Aufstiegsandidaten gezählt werden musste, wäre ein Heimerfolg am Millerntor an diesem Samstagnachmittag von immenser Wichtigkeit gewesen. 9.900 Augen- und Ohrenzeugen – Zuschauerrekord seit Erstligazeiten – sahen dann auf dem Heiligengeistfeld eine Begegnung, die in der ersten Hälfte zunächst den vierfachen Süddeutschen Meister vorne sah.

Schiedsrichter Hans-Heinrich Barnick musste in den ersten 45 Minuten zwei Treffer der Darmstädter gegen Keeper Klaus Thomforde notieren: Uwe Kuhl traf in der 20. Spielminute, Oliver Posniak komplettierte den Vorsprung direkt vor dem Halbzeitpiff zum 2:0 für die Gäste.

Ab Minute 46 ging es im Wilhelm-Koch-Stadion dann allerdings fußballerisch in die andere Richtung: Zunächst netzte die zur zweiten Halbzeit für Dietmar Demuth eingewechselte Vereinsikone Hans-Jürgen „Hansi“ Bargfrede sofort nach Wiederanpiff zum 1:2-Anschlussstor ein und sorgte 23 Minuten später auch noch für den Ausgleich. Bis zur 91. Minute musste die Crowd allerdings warten, ehe Rüdiger „Sonny“

Wenzel gegen 16.45 Uhr zum 3:2-Siegtreffer traf (Foto: die Torschützen Wenzel, links, und Bargfrede nach dem Schlusspiff; die sich in Sachen Gesichtsbearbeitung offensichtlich bei ihrem späteren Übungsleiter anbidern wollten). St. Pauli schob sich durch diesen Erfolg am 14. Spieltag auf Tabellenrang drei vor, Darmstadt rutschte auf Platz zwei ab.

Zum 11. November 1987, also nur einen Monat später und mitten in der Saison, wechselte Coach Reimann dann überraschend für 600.000 D-Mark plus Abwehrmann Jens Duvé als Kompensation (erstmalig wurde in Deutschland damit eine Trainerabläsesumme gezahlt), zum damaligen Krisenklub (sic!) Hamburger SV. Assistent Helmut Schulte übernahm die Mannschaft und führte sie schließlich als Vizemeister ins Oberhaus – hinter den Stuttgarter Kickers, aber noch vor den Darmstädtern platziert. Mit dem „Schuss in die Glückseligkeit“ (0-Ton Dirk Zander nach seinem fulminanten 1:0-Siegtor aus 25 Metern beim SSV Ulm am 29. Mai 1988) nämlich, hatte sich unser FC am letzten Spieltag eine dreijährige Zugehörigkeit zur höchsten deutschen Fußballliga gesichert.



Exklusiv bei uns: Störtebeker-Seefahrergelage

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm
6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive

Termine 2017: 20.01./ 24.03./ 28.04./ 26.05./ 23.06./ 21.07./ 22.09./ 20.10./ 17.11./ 18.11./ 24.11./ 25.11./ 01.12./ 02.12./ 08.12./ 09.12./ 14.12./ 15.12./ 16.12. – weitere Termine auf Anfrage

Elbe Erlebnistörns www.elbe-erlebnistörns.de **69,90 € p.P.**
• Tel.: 040-219 46 27 •

FANLADEN NEWS

AUSWÄRTSSPIEL IN SANDHAUSEN

Am Montag (23., 10., 20:30 Uhr) spielen wir in Sandhausen. Zu dieser Ansetzung erübrigt sich jeder Kommentar. Trotzdem bieten wir auch zu diesem Spiel tapfer eine Busfahrt vom Millerntor (Südkurve/Ecke Gegengerade) an. Abfahrtszeit: 10 Uhr. Voraussichtliche Rückkehr in HH: ca. 7 Uhr am nächsten Tag.

Es gibt noch freie Plätze – und nicht vergessen: in der Auswärtstabelle stehen wir auf Platz 1! Die Fahrpreise betragen 50,- Euro normal und 40,- Euro ermäßigt für AFM-Mitglieder.

Wir bedanken uns beim FC St. Pauli für die finanzielle Unterstützung der Tour, ohne die wir diese Preise bei einer so bescheidenen Terminierung nicht anbieten könnten...

U-18 STAMMTISCH

Die Ragazzi U18 freuen sich immer über neue Gesichter – am kommenden Freitag (20.10.) treffen wir uns wieder um 17 Uhr zu unserem Stammtisch im Fanladen!

Schöne Grüße & bis bald in Eurem Fanladen! Elin, Maleen, Romy, Jakob, Ole, Sven und Stefan

KURZ NOTIERT

AUF DIE ZÄHNE, FERTIG, LOS!

Am 5. Oktober stellte der FC St. Pauli gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse die Weltverbesserer-Initiative vor. Im Zuge dessen sammeln wir heute im Millerntor und auch am kommenden Montag in Sandhausen Zahnbürsten und Zahn-



pastas. Der Verein verteilt diese an Hilfsbedürftige, insbesondere sozial benachteiligte Kinder. Alle Fans haben die Möglichkeit, Zahnbürstenspenden vor, während und nach dem Spiel an den dafür bereitgestellten Boxen auf dem Südkurvenvorplatz abzugeben. Außerdem wird auch bei den kommenden Spielen der Kiezkicker fleißig gesammelt. Am Montag (23.10.) in Sandhausen geht die Aktion weiter.



1. FRAUEN AM SONNTAG

In dieser Regionalliga-Saison noch ungeschlagen, empfangen die 1. Frauen am Sonntag (15.10., 13 Uhr) den Bramfelder SV. Im letzten Spiel gab es in Walldorf ein 1:1-Unentschieden. Die Kiezkickerinnen stehen momentan mit sieben Punkten aus drei Spielen auf dem sechsten Platz, haben allerdings zwei Partien weniger gespielt als die meisten Teams der Liga. Die Gegnerinnen aus Bramfeld sind mit neun Punkten aus bisher fünf Partien zweiter.

HANDBALL IM DOPPELPAK

Am Sonnabend (14.10.) geht es auch bei den HandballerInnen des FC St. Pauli wieder richtig rund. Um 18 Uhr spielt die 1. Frauen zuhause gegen die SG Todesfelde/Leezen und gleich im Anschluss um 20 Uhr haben auch die Männer ein Heimspiel. Dann ist der VfL Bad Schwartau an der Budapester Straße zu Gast. Der Eintritt ist wie immer frei!

Spannende Ausflüge mit den Rabauken – sicher dir jetzt noch einen Platz!

Am 17.10. geht es in den Tierpark Hagenbeck. Von 14:30 bis 17 Uhr können alle Kids im Alter von 6 – 12 Jahren aufregendes Rund um das Meer entdecken. Wer mehr Bewegung braucht kommt am 26.10. von 10 bis 12 Uhr mit in die Halle und überwindet besondere Hindernisse beim Parkour-Workshop. Wer dabei sein möchte, meldet sich jetzt noch schnell an unter: rabaukenclub.fcstpauli.com.

IMPRESSUM

VIVA ST. PAULI ist die offizielle Stadionzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

HERAUSGEBER: FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG
Harald-Stender-Platz 1
20359 Hamburg
Tel.: 040/31 78 74-34
Fax: 040/31 78 74-29
E-Mail: viva.stpauli@fcstpauli.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

VERANTWORTLICH:
Christoph Pieper

VERLAG:
Eigenverlag

REDAKTIONSLEITUNG:
Lennart Förster

REDAKTIONELLE MITARBEIT:
Janek Brunner, Fanladen St. Pauli, Ronny Galczynski, Gerhard von der Gegengerade, Christoph Nagel, Hannes Bühler, Moritz Piehler

GRAFIKDESIGN:
Jan Kamensky, Oliver Cole

FOTOS:
Stefan Groenveld, FC St. Pauli, Christoph Nagel, Witters, Andreas Hornoff, Thorsten Ruhlig

ANZEIGEN:
Kaiser Werbung
Tel.: 040/765 89 53
andreas.kaiser@fcstpauli.com

DRUCK:
Minx Print Solutions GmbH



NEVER WALK ALONE:



ENDLICH GEKÜHLTES BIER MIT GUTEM GEWISSEN TRINKEN

JETZT WECHSELN: WWW.KIEZSTROM.COM

KiezStrom ist 100% Ökostrom von LichtBlick und dem FC St. Pauli. Außerdem spendet KiezStrom pro Kunde und Monat eine kWh KiezStrom für Projekte rund um den Kiez, z.B. das Café mit Herz.

Das hilft dem Kiez und der Umwelt.

WIR SUCHEN DICH ALS COACH FÜR UNSERE Ü30-FRAUEN.

Melde Dich unter coachmitherz@gmail.com

Das engagierte und herzliche Ü30-Frauenteam des FC St. Pauli sucht Dich als Nachfolger/-in für die aktuelle Trainerin.

Du solltest in erster Linie Spaß am Fußball und dem Traditionsclub am Millerntor sowie ab und zu Lust auf ein Bierchen o.ä. mit uns haben.

Wichtig ist, dass du Humor, Geduld und Kreativität besitzt wie auch eine gewisse Reife und Durchsetzungsstärke mitbringst. Für dich ist es selbstverständlich, dass du Faschismus, Diskriminierung jeglicher Art, Homophobie und Sexismus nicht nur auf dem Platz die rote Karte zeigt.

Der Kader besteht aus **motivierten Frauen in den besten Jahren** mit einem angemessenen spielerischen Niveau. Obendrein bietet die Abteilung auch noch Trainer/-innenlehrgänge zur Fort- und Weiterbildung an. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich mit einer **kurzen Bewerbung** beim Trainerinnensuchtrupp unter coachmitherz@gmail.com. **Wir freuen uns!**

Rahmendaten:

- Training wöchentlich immer Montags ab 20.00 Uhr, Feldstraße U3
- 7er-Sonderstaffel mit regelmäßigem Spielbetrieb
- www.fcstpauli-frauenfussball.de
- coachmitherz@gmail.com